

# HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

13  
Nr. 12/54

den 6. Februar 1954

## *Abzug der Besatzungstruppen vor Beginn der Wahlen.*

Auf der gestrigen Sitzung der Außenminister machte Außenminister Molotow einen neuen Vorschlag zur Lösung des Deutschlandproblems.

Als ersten Schritt zur Wiedervereinigung Deutschlands schlägt Molotow die Bildung einer Gesamtdutschen Provisorischen Regierung vor. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Vorbereitung und Durchführung gesamtdeutscher, freier, demokratischer Wahlen zu einer deutschen Nationalversammlung. Um die Einmischung ausländischer Mächte in die Wahlen zu verhindern, sieht der sowjetische Vorschlag den Abzug der Besatzungstruppen aus allen Teilen Deutschlands vor. Nur kleine Kontingente zur Erfüllung der sich für die vier Mächte ergebenden Überwachungsaufgaben bleiben in Deutschland.

Dieser Vorschlag zeigt wiederum, daß die Sowjetunion die wahren Interessen des deutschen Volkes vertritt. Dulles, Eden und Bidault wollen keine Lösung der deutschen Frage im Interesse des deutschen Volkes. Sie denken nur an ihre eigenen Profite, die sie durch einen neuen Krieg erzielen können. Deshalb versuchen sie der Lösung der deutschen Frage auszuweichen. Sie lehnen die Volksabstimmung, Friedensvertrag oder EVG-Vertrag, ab, weil sie wissen, dass sich das deutsche Volk bereits entschieden hat. Eine demokratische Volksabstimmung in ganz Deutschland würde zeigen, das ganze deutsche Volk will einen Friedensvertrag und keinen EVG-Vertrag. Mit ihrer Ablehnung der Volksbefragung entlarven sich die westlichen Außenminister selbst. Ihre scheinheiligen Reden von der Selbstbestimmung der Völker sind nichts als Phrasen, wenn ihre Kriegsziele auf dem Spiel stehen. Weil sie gegen die sowjetischen Vorschläge keine sachlichen Argumente haben, deswegen beleidigt und verleumdet Dulles das deutsche Volk. Wir protestieren gegen die Beleidigungen des Herrn Dulles und fordern:

Volksabstimmung für Friedensvertrag gegen EVG-Vertrag  
Bildung einer Gesamtdutschen Provisorischen Regierung,  
die die Voraussetzungen für freie Wahlen schafft.

## *Der Ami will in Deutschland bleiben.*

Auf der Sitzung der Außenminister am 5. Februar begann die Diskussion zu dem Vorschlag der Sowjetunion über den Weg zur friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands. Die westlichen Außenminister leierten ohne auch nur ein ernsthaftes Gegenargument vorzubringen, herunter, daß für sie dieser Vorschlag nicht annehmbar sei. Wie üblich griff Dulles zu der Methode der Lügen und Beleidigungen, als er auf die sachlichen Argumente Molotows nicht mehr antworten konnte.

Bisher hat der sowjetische Aussenminister zur Lösung des Deutschlandproblems vier Vorschläge eingebracht:

- 1.) Vertreter der Deutschen Demokratischen Republik und der westdeutschen Bundesrepublik zur Teilnahme an der Beratung des zweiten Tagesordnungspunktes einzuladen;
- 2.) einen Friedensvertrag mit Deutschland vorzubereiten und eine Friedenskonferenz über den deutschen Friedensvertrag einzuberufen, wozu von der Sowjetunion der Entwurf eines Friedensvertrages vorgelegt wurde;
- 3.) in ganz Deutschland eine Volksbefragung über die Frage "Für die Verträge von Bonn und Paris oder für einen Friedensvertrag?" durchzuführen;
- 4.) zwischen den vier Mächten ein Übereinkommen über die Bildung einer Provisorischen Gesamtdeutschen Regierung und über die Durchführung gesamtdeutscher freier Wahlen zu treffen.

Alle diese Vorschläge wurden von den Westmächten mit einem sturen "No" beantwortet. Die Westmächte wollen keinen Abzug der Besatzungstruppen, weil damit ihr geplanter Krieg in Europa unmöglich wird. Die Westmächte wollen keinen Friedensvertrag mit Deutschland, weil damit ihr EVG-Vertrag nicht verwirklicht werden kann. Sie wollen keine Verständigung der Deutschen untereinander, weil ein einheitlicher deutscher Staat ein Staat des Friedens und der Demokratie sein wird. Sie sind gegen ein deutsches Wahlgesetz, weil sich das deutsche Volk in freier demokratischer Wahl für den Weg des Friedens, gegen Krieg und EVG-Vertrag entscheiden wird.

Diese Haltung entlarvt mit aller Deutlichkeit die Absicht der Westmächte. Spaltung Deutschlands, Kriegsvorbereitung durch den EVG-Vertrag und Überfall auf die Deutsche Demokratische Republik, die Volksdemokratien und die Sowjetunion, das ist ihr Ziel. Wie der Teufel das Weihwasser, so fürchten die Westmächte eine Entscheidung des deutschen Volkes über die nationalen Interessen Deutschlands.

Der sowjetische Aussenminister aber vertritt unermüdlich unsere Interessen, die Interessen des mächtigen Weltfriedenslagers. Nur ein Land wie die Sowjetunion, der erste sozialistische Staat der Erde, kann die wahren Interessen Deutschlands vertreten, denn die Interessen der Sowjet-Union und Deutschlands sind die gleichen: Frieden in Europa und auf der ganzen Welt.